

From this moment on...

Von Baey-chan

"Hört zu meine Gören!" rief der Master. „Da heute ein ganz besonderer Tag ist werden wir dies feiern!“

„Hä? Was ist denn heute?“ kam es ahnungslos von Natsu. Das war ja mal typisch dachte, sich Lucy.

„Heute ist der Tag der Liebe! Und da unsere Mädels schon viel zu lange gutmütig zu euch waren, werdet ihr das heute wieder zurück zahlen. Jedes weibliche Wesen darf sich für den ganzen heutigen Tag einen Partner aussuchen. Sie darf alles von ihm verlangen solange es ihn weder verletzt noch seine Menschenwürde ankratzt,“ lachte er, „ und wenn sich alle Paare wieder hier treffen, feiern wir bis zum Morgengrauen!“ Sofort schaute Juvia Gray an und bemerkte, dass dieser sie schon beobachtet hatte. Sie senkte den Blick und spürte, wie ihr die Röte ins Gesicht schoss. Natürlich wollte Juvia ihren Gray-sama fragen aber mittlerweile ist sie seine Ablehnung so sehr gewohnt, dass sie Angst hatte nur ein weiteres Mal verletzt zu werden. Der Eismagier bemerkte, dass sie sich zurück hielt und wollte kein totales Arsch sein, so lief er selbstsicher zu ihr hin. Es tat ihm schließlich selbst leid, wie er sie immer behandelte und nahm sich vor dies heute wieder gut zumachen. Was wäre denn so schlimm daran, wenn er nur einen Tag lang nett zu ihr wäre? Ganz so abgeneigt war er ja ohnehin nicht. Schließlich hatte er weder an ihrem Erscheinungsbild, noch an ihrem Sein etwas zu bemängeln...

„Juvia!“ Erklang eine bekannte Stimme vom Eingang der Gilde. „Meine schöne Wasserblume! Bitte lass mich dein Auserwählter sein und ich verspreche dir, dich auf Händen zu tragen!“ rief Leon und lief eiligen Schrittes Richtung Angesprochene.

„Aber Leon ist doch gar kein Fairy Tail Magier.“ Erwiderte sie als dieser näher kam.

„Er darf für heute mitmachen sofern er sich an die Regeln hält.“ Hörte man die Stimme des Masters.

„Ich bitte dich!“ Er ging auf die Knie und hielt ihre Hand.

„Das geht nicht!“ mischte sich Gray ein und schlug Leons Hand weg. „Du bist nicht von unserer Gilde und ich sehe keinen Grund dich mitspielen zu lassen!“ fuhr er ihn an.

„Der Master meinte es sei in Ordnung!“ bot er ihm die Stirn und sah ihn hassefüllt an.

„Aber Juvia will dich nicht!“ Nun packte er ihre Hand und zog sie etwas zu grob von ihm weg.

„Gray-sama“ ertönte es schwach hinter ihm. „Ihr tut Juvia weh...“ Sofort lockerte er seinen Griff.

„Tut mir Leid.“ schuldbewusst blickte er sie an.

„Gray-sama, es ist sehr nett von euch euren Tag für Juvia zu opfern damit sie sich besser fühlt, aber Leon wird dadurch bestimmt sehr traurig sein. Juvia bedeutet euch

doch ohnehin nichts und deswegen will sie den Tag mit Leon verbringen. Ihr braucht euch nicht zu zwingen nett zu Juvia zu sein.“ Perplex sah er wie sie sich von ihm abwandte und ging. Damit hatte er nicht gerechnet! Ein dumpfes Gefühl machte sich in seinem Brustkorb breit, das er lediglich ignorierte und den verlorenen Konkurrenz Kampf mit Leon zuschob. Na und? Dann verbrachte sie eben Valentinstag mit diesen Idioten? Was kümmerte es ihn. Zornig starrte er in ihre Richtung.

Levy zerquetschte derweil Lilly in ihren Armen. Sie wollte natürlich Gajeel fragen, also nahm sie ihren ganzen Mut zusammen und lief in seine Richtung.

„Ano, Gajeel-san hättest du vielleicht Lust...?“ fragte sie schüchtern und sah ihn von unten an.

„Natürlich Chibi, aber bist du dir sicher dass du Valentinstag mit mir verbringen willst?“

„Ganz sicher.“ Erwiderte sie und sah ihn dabei an.

Nach fast einer halben Stunde hatten sich mehr Paare gebildet. Alle Frauen und Mädchen hatten ihren Auserwählten und saßen an den Tischen.

„Nun gut Ihr Gören! Ich lese jetzt die Namen der Partner vor und jeder der etwas gegen das genannte Paar hat, solle aufstehen!“ Der Master räusperte sich. „Levy und Gajeel; Lucy und Natsu; Elfman und Evergreen; Erza und...“ Gray hörte gar nicht mehr zu. Er war wütend auf Leon, wütend auf Juvia, aber vorallem wütend auf sich selbst. Wieso musste er denn auch zulassen, dass sie mit Leon den Tag verbrachte? Sie hatte doch schon immer Gray gewollt! Und jetzt wo er sich endlich entschlossen hatte netter zu ihr zu sein, lehnte sie ab? Ach belüge dich doch nicht selbst Gray, schallte er sich innerlich, es ging hier nie um 'nett, sein.

„...Juvia und Leon!“ beendete der Master seine Rede. Gray stand ruckartig auf und alle Augen richteten sich auf ihn. Juvia sah ihn überrascht an. Selbst wenn sie es nicht wollte, für einen Bruchteil einer Sekunde hoffte sie, er würde etwas einwenden.

„Gray, gibt's da ein Problem?“ fragte Makarov wissend. Gray sah erst Juvia dann Leon an.

„Nein Master, ich hatte einfach nur das Bedürfnis zu gehen“ meinte er und setzte sich tatsächlich in Bewegung. Was sollte das? Er hatte gar nicht vor zu gehen! Missmutig lief er an den beiden vorbei. Er sah Juvias entäuschten Blick und Leons zufriedenes Grinsen. Juvia mochte Leon nicht aber sie wusste wie schmerzhaft es war, zurück gewiesen zu werden und hatte sich einfach entschieden Leon auszuwählen. Es ist ja nicht so, dass sie Gray damit verletzt hatte, dachte sie sich, er mochte sie ja ohnehin nicht. Der Eismagier hörte noch, als er die Gilde verließ, wie der Master ihnen erlaubte aufbrechen zu dürfen. Gedankenlos lief er durch die Stadt bis seine Beine ihn, nach fast zwei Stunden, wieder zurück zu Fairy Tail brachten. Seufzend setzte er sich an der Theke obwohl niemand da war, der ihn hätte bedienen können. Seine Gedanken wanderten ganz automatisch zu einer gewissen Person. Vielleicht konnte sie seine Zurückweisung nicht mehr ertragen? Fragte er sich. Ach das kann gar nicht sein... Er hatte sich ihr schließlich angeboten. Sie hatte doch abgelehnt! Dass Gray sich deswegen grämte hieß ja, dass er doch sehr gern heute mit ihr den Tag verbracht hätte... oder?

„Das hätte ich ihr sagen können!“ Rief er laut und schlug mit der Faust auf den Tisch. Ach wie denn bitte? Sie hatte doch ausdrücklich gesagt, dass sie mit Leon sein wollte. Was hätte er da noch erwidern können? Was war Leon eigentlich für sie? Tat sie das aus Mitleid? Oder wollte sie sich ablenken? Etwa von ihm? Was wenn sie tatsächlich in Erwägung zog ihm eine Chance zu geben? Wenn das so wäre, dann musste er schleunigst handeln! Entschlossen stand er auf. Er beschloss nochmal mit Juvia zu

reden sobald er die Gelegenheit dazu bekam. Konzentriert versuchte er die Blauhaarige aufzuspüren. Nach einer gefühlten Ewigkeit gelang ihm das auch. Er wollte erst einmal vom Hintergrund zuschauen... vielleicht würde Leon sie zu etwas drängen, das sie nicht wollte! Doch als er ankam fand er nichts Verdächtiges vor. Beide saßen einfach auf einer schönen verwiesten Anhöhe und warteten auf den Sonnenuntergang. Sie lachten über irgendetwas und dies versetzte dem Schwarzhaarigen einen Stich. Keine unschuldige Jungfrau in Not. Eine Weile sah er ihnen einfach nur beklommen zu. Sie scheinen sich zu amüsieren... Seufzend wollte er sich abwenden doch etwas ließ ihn innehalten. Er hatte gerade seinen Namen gehört, oder nicht? Angestrengt versuchte er zu lauschen.

„... nett mit dir Juvia, aber ich weiß dass dein Herz nicht für mich schlägt... ich frage mich bloß wieso? Wieso Gray und nicht ich?“ hörte er. Vorsichtig lugte er von seinem Versteck.

„Juvia weiß es nicht...“ Leon sah sie traurig an.

„Dann kannst du diesen Idioten doch gar nicht ehrlich lieben, wenn du es nicht weißt! Außerdem behandelt er dich so schlecht! Wieso aber magst du ihn noch!“ Gray konnte es sich nicht erklären aber irgendwie machte es ihn wütend, dass Leon ihn so schlecht redete.

„Juvia mag Gray-sama einfach... Auch wenn er Juvias Gefühle nicht erwidert...“

„Aber er tut dir doch nur weh...“

„Juvia weiß das... sie versucht schon seit langem ihre Gefühle für Gray-sama zu ersticken aber es ist nicht leicht...“

„Würdest du-“ Leon stockte „Würdet du dann mir eine Chance geben, falls du es schaffst?“ fragte er nun und errötete dabei. Gray würde nichts sehnlicher tun als in dieses hässliche Gesicht zu schlagen.

„Juvia ist sehr geschmeichelt, aber sie kann dir momentan keine Antwort darauf geben...“ lächelte sie schüchtern.

„Ich werde warten!“ langsam kam er ihr mit seinem Gesicht näher. Er wollte sie doch nicht etwa küssen!? Gray knirschte mit den Zähnen und ballte seine Hände zu Fäusten bis seine Knöchel weiß hervor traten. Gnaden ihm die Götter, falls er es wagte sie auch nur anzurühren!

„Nicht...“ erklang es von Juvia während sie ihr Gesicht weg drehte. Erleichtert atmete Gray aus und merkte erst jetzt, dass er die Luft angehalten hatte.

„Juvia wollte ihren ersten Kuss jemanden schenken, den sie auch sehr mag... und Leon... sie kennt Leon nun mal noch nicht so gut...“ sagte sie schüchtern.

„Du kennst mich nicht gut? Aber das können wir doch ändern! Da verbringe ich mit dir den ganzen Tag und du willst mir nicht einmal ein Kuss geben?“ rief Leon aufgebracht.

„Juvia tut es leid...“ meinte sie etwas eingeschüchtert als sie den wütenden Ausdruck ihres Gegenübers sah.

„Dann gib mir einfach einen kleinen Kuss!“ beharrte er.

„A-aber Juvia will nicht!“ rief sie mit tränigen Augen als er ihr Handgelenk packte und näher kam.

„Sie sagte sie will nicht!“ stürmte Gray rein und schlug Leon von der Seite weg.

„Gray-sama!“ quiekte die Blauhaarige überrascht.

„Du hast ihre Liebe nicht verdient Gray! Du behandelst sie nicht richtig!“ warf er ihm vor.

„Aber du schon?“ rief er verärgert zurück. „Du warst gerade fast dabei dich an ihr zu vergreifen!“

„Das ist nicht wahr!“

„Und wie das wahr ist! Ich habe doch alles gehört!“ wütend schlug er ihm aufs Gesicht und beförderte ihn mehrere Meter weiter weg.

„Lass uns gehen Juvia“ meinte er nun an ihr gewandt. Sein Blick wurde wärmer und sein Gesicht entspannter.

Vorsichtig half er ihr auf den Beinen. Irgendwie hatte er seinen Standpunkt nicht richtig berechnet, denn als sie sich aufrichtete stand sie direkt vor ihm, was ihn leicht innehalten ließ. Juvia errötete natürlich sofort und senkte den Blick. Sanft stubste er mit seiner Nase die ihre an.

„So so, deinen ersten Kuss also willst du jemanden schenken, den du sehr magst?“ fragte er schelmisch. Sein Herz pochte laut und er war sich fast sicher dass sie das hören konnte. Ohne ihre Antwort abzuwarten schlang er seine Arme um sie und hielt sie mehrere Sekunden. Zärtlich hinterließ er einen Schmetterlingskuss auf ihren Scheitel. Als er sich von ihr gelöst hatte, sah er wie sie mit hochroten Wangen auf ihre Schuhe starrte. Lächelnd nahm er wieder ihre Hand. Wie gerne hätte er sie geküsst, doch hatte er Angst zurückgewiesen zu werden.

„Lass uns nach Hause gehen!“ Sagte er und zog sie hinter sich mit. Nach einer Weile meldete sich die Magierin wieder zu Wort.

„Gray-sama?“ vernahm er nach einer Weile des schweigsamen Laufens.

„Hm?“

„Juvia mag euch sehr...“ flüsterte sie und rückte näher an ihm heran. Pure Freude machte sich in ihm breit, was ihn ehrlich lächeln ließ.

„Ich mag Juvia auch sehr!“ kam die unerwartete Antwort. „Ach und Juvia sollte sich das ‚sama‘ abgewöhnen. Lächelte er ihr zu.

„Okay...“ flüsterte sie und kicherte leise.

„Ano... G-Gray? Wie lange wollt ihr noch meine Hand halten?“ Fragte sie schüchtern und lief sofort zart rosa an.

„Gefällt es dir nicht?“ Kam es verunsichert zurück. Seinen Namen ohne diese Höflichkeitsfloskeln aus ihrem Mund zu hören ließ seinen Herz einen kleinen Hüpfen machen.

„Nein nein! Ich genieße eure Berührung sehr!“ sagte sie und bereute es auch schon sofort.

„Für immer...“ kam die leise Antwort, von der er fälschlicherweise dachte sie sei ungehört geblieben.

Glücklich blieb sie stehen, stellte sich kurz auf die Zehenspitzen und gab ihm einen gehauchten Kuss auf die Wange. Womit sie aber nicht gerechnet hatte war, dass er in letzter Sekunde sein Gesicht drehen würde und sie ihn direkt auf den Mund küsste.

"G-Gray!" Rief sie überrumpelt und sah ihn mit hochrotem Kopf an. Dieser lachte nur herzlich. Nun er hatte es sich nur erlaubt weil sie ausdrücklich gesagt hatte, dass sie ihn mag.

„Dürfte ich auch deinen zweiten Kuss haben? Und alle, die danach kommen?“ flüsterte der Eismagier vor ihren Lippen, legte die eine Hand auf ihrer Wange und die andere um ihre Taille.

"Wenn ihr verspricht Juvia nie weh zu tun..."

"Niemals." Hauchte er, ehe er ihren Mund wieder sanft berührte. Langsam bewegte Gray seine Lippen und hoffte, dass er nichts falsch machte. Der Kuss währte nicht lange und dennoch kam es beiden vor als sei es eine Ewigkeit gewesen. Unsicher sah er sie an. Schließlich tat er das ja auch gerade zum ersten Mal. Als er ihr verlegenes Gesicht sah, musste er schmunzeln. Behutsam verschränkte er ihre Hände nochmals miteinander, als sie sich wieder in Bewegung setzten. So liefen sie friedlich bis zur

Guilde. Vor dem Eingang blieben sie stehen.

"G-Gray... können wir das vorerst niemanden sagen und für uns behalten?" Fragte die Wassermagierin schüchtern.

"Wieso?" Kam es überrascht zurück.

"Nun... Juvia will nicht, dass die anderen anfangen sie zu ärgern o- oder zu Sachen drängen...." stotterte sie verlegen. Er verstand natürlich. Jeder wusste wie aufdringlich Lucy und Cana waren.

"Okay aber irgendwann müssen wir es ihnen sagen?" Sanft legte er seine Hände auf ihr Gesicht, welches sofort Feuer fing.

"D-Danke...." nuschetelte sie nur verlegen als sie merkte das Gray sie so unverwandt musterte.

"Gray, ihr macht Juvia verlegen...." unsicher sah sie über all hin, nur nicht in seine Augen.

"Wieso das denn? Etwa weil ich vorhabe dich zu küssen? " fragte er gespielt unschuldig.

"G-Gray-sa-"Rechtzeitig wurde sie von den rauen Lippen zum schweigen gebracht, ehe sie das 'sama' aussprechen konnte. Ein leises Seufzen entkam ihren Mund, den er nur zu gerne mit den seinen abfing. Zaghaft vergrub sie ihr Gesicht in seine Brust sobald er sich von ihr gelöst hatte. Diese Schüchternheit würde er ihr schon noch vertreiben, dachte er sich lächelnd als er sich ihre roten Ohren ansah.

"Du hast mir versprochen dass all deine Küsse mir gehören werden.... immerhin sind wir ja jetzt ein Paar, oder nicht?" Fragte er leicht verunsichert. Mochte sie etwa seine Küsse nicht?

"Bitte versteht Juvia nicht falsch. Sie mag eure Nähe sehr aber das ist alles so neu... Bitte habt etwas Geduld mit Juvia..." flüsterte sie an seiner Brust und vergrub ihre Finger in seinem Hemd.

"Alle Zeit der Welt steht uns zur verfügung, kein Grund zur Eile...." lächelte er und strich sanft über ihre gewellten hellen Haare. Ohne darüber nachzudenken stellte sie sich zum zweiten Mal an diesem Tag auf die Zehenspitzen und gab ihm einen gehauchten Kuss auf die Lippen um ihm zu zeigen, dass sie sehr wohl mochte, was er da mit ihr anstellte. Exakt in diesem Moment schoss die Tür zur Guilde auf und Lucy starrte nur überrascht. Für mehrere Sekunden sahen sie sich alle einfach nur stumm an ehe die Blondine kehrt machte und lauthals die neue Nachricht verkündete.

"Nun... das wars dann wohl mit unseren Plan, es niemanden zu erzählen...." lachte Gray.

"Sona..."* kam es fassungslos von Juvia.

"Keine Angst, ich werde stets da sein wenn du mich brauchst. Niemand wird dich verärgern." Schmunzelte er und sah zu ihr runter.

*Jap.: 'sona', in etwa : 'Nicht doch'